

[Read free ebook] Die Richter-Kampagne: Polkes scheinbar dilettantischer Ausweg aus der Abstraktion (German Edition)

Die Richter-Kampagne: Polkes scheinbar dilettantischer Ausweg aus der Abstraktion (German Edition)

Frank Dersch

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks

Frank Dersch

Die Richter-Kampagne

Polkes scheinbar dilettantischer Ausweg aus der Abstraktion

Studienarbeit



 Download

 Read Online

#4399973 in eBooks 2008-04-04 2008-04-04 File Name: B007Q5L2PE | File size: 53.Mb

Frank Dersch : Die Richter-Kampagne: Polkes scheinbar dilettantischer Ausweg aus der Abstraktion (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Richter-Kampagne: Polkes scheinbar dilettantischer Ausweg aus der Abstraktion (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Kunst - Grafik, Druck, Note: 1,0, Universitauml;t Konstanz, 15 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: In Polkes Zeichnungen der 60er Jahre, in denen der

Künstler auf verschiedenen Ebenen den Aesthetismus der Moderne überwindet und damit die Grenzen der Institution Kunst sprengt bzw. erweitert, lohnt sich einmal der Versuch, die permanenten Metamorphosen von Polkes Ölgemälden still zu stellen. Dies soll in dieser Arbeit anhand der so genannten „Richter-Kampagne“ aus dem Jahr 1965 geschehen, die am Ende einer Reihe von Kugelschreiber-Zeichnungen aus den frühen 60er Jahren steht. Diese Bilderserie besitzt jedoch insofern eine andere Qualität, als dass sie anscheinend die Metamorphosen des Gesamtwerkes selbst zum Stillstand bringt. Denn die „Richter-Kampagne“ scheint die formalen wie motivischen Bedingungen der in den zwei Jahren zuvor entstandenen Zeichnungen zu verdichten. Somit liegt der Verdacht nahe, dass die „Richter-Kampagne“, die auf Werbe-Ikonographien beruhenden Zeichnungen zwischen 1963 und 1965 abschließend. Die „Richter-Kampagne“ birgt somit nicht nur einen hermeneutischen Schlüssel zu den frühen Zeichnungen Polkes, sondern markiert ebenfalls einen Ausweg aus der Abstraktion hin zu einer neuen, gegenständlichen Kunst, die jedoch nicht in eine mimetische Repräsentationslogik zurückfällt.